

LEITLINIEN ZU ENDOSKOPISCHEN EINGRIFFEN

Allgemeine Einführung

Die Ansprüche an die Qualität eines Krankenhauses bzw. einer bestimmten Abteilung im Krankenhaus wachsen ständig.

Um dem Anspruch steigender Qualität langfristig gerecht zu werden, sollen Arbeitsabläufe überprüfbar und nachvollziehbar sein. Bisherigen Methoden wurden geprüft, überarbeitet und eine Zusammenstellung der einzelnen Arbeitsschritte des Assistenzpersonals vor, bei und nach endoskopischen Untersuchungen und der hygienischen Aufbereitung der Endoskope, des Zubehörs und des Instrumentariums erstellt. Die Aufstellung der Standards erfolgte unter Berücksichtigung, dass keine Diskrepanz zwischen dem Ideal und der Wirklichkeit entsteht. Die Festlegung der Standards sind Voraussetzung für eine Einheitlichkeit im Vorgehen und Transparenz der pflegerischen Arbeit. Sie sind Grundlage des Niveaus der Qualität, die geleistet werden soll. Die Standards sind entstanden nach heutigem pflegerischem, hygienischem und medizinischem Wissen. Sofern sich in diesen Bereichen neue Erkenntnisse ergeben, werden sie jederzeit hier eingefügt.

Ziel der Leitlinien ist es:

- für die qualitätsorientierte Pflege und Behandlung in der Endoskopie eine Grundlage zu schaffen
- das Leistungsspektrum aufzuzeigen
- in Zusammenarbeit mit den Patienten, Ärzten, Hygienefachkraft, Assistenz und den Stationen mit dem funktionsgerechten Ausbau der Leitlinien für die Sicherheit und Kontinuität der Abteilung und den Eingriffen zu sorgen
- den notwendigen medizinisch pflegerischen Strukturwandel in der Endoskopie aktiv mit zu gestalten
- durch ein endoskopiespezifisches Qualitätsmanagement den hohen Standard nach außen zu dokumentieren.

Die Anwendung

Vorausgesetzt werden die Kenntnis der Räumlichkeiten und die Kenntnis in welchen Räumen welche Untersuchungen stattfinden. Ferner wird auf die Übersetzung bestimmter Fachausdrücke verzichtet. Die Arbeitsschritte sind gegliedert. Zum einen sind die Untersuchungen aufgezählt. Zu jeder Untersuchung werden die Arbeitsschritte in Vorbereitung, Assistenz und Nachbereitung aufgeteilt. Die Reihenfolge ist zufällig und entspricht etwa der Häufigkeit ihrer Anwendung. Es gibt vorab ein Inhaltsverzeichnis. Entsprechend der Arbeitsanweisung zu jeder Untersuchungsart wird vorgegangen. Weiterhin sind sie als Gedächtnisstütze und als Hilfsmittel zur Einarbeitung neuer Kollegen in unserer Abteilung zu sehen.

Pflege in der Endoskopie beinhaltet:

- eine gesundheitsunterstützende Hilfe und aktive Einbeziehung der individuellen Ressourcen der Patienten
- Gesundheitsberatung
- Überwachung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen
- Verantwortungsbewusster, ökonomischer, sach- und fachgemäßer Umgang mit allen Geräten und Zubehör
- Kenntnisse über Reanimationsmaßnahmen und Teilnahme an Übungen
- Arbeitsablauforganisation, Teamwork
- Anleitung
- Förderung des beruflichen Selbstverständnis

Wir möchten, dass sich die Patienten trotz der zumeist unangenehmen Untersuchungen bei uns gut aufgehoben fühlen und dazu kann die Qualität der Vorgehensweise der Schwester / des Pflegers sehr viel beitragen. Ein koordiniertes, ruhiges und verantwortungsbewusstes Arbeiten bzw. Assistieren trägt wesentlich zum guten Gelingen der Abläufe bei.

(Kerstin Abraham)

Allgemeines

Einige Bedingungen, die erfüllt sein müssen und bei fast jeder Untersuchung zu beachten sind. Natürlich muss im Einzelfall immer geprüft werden und mit dem Arzt Rücksprache gehalten werden, in wie weit sie Anwendung finden. Ferner wird darauf eingegangen, welche abteilungsspezifischen Voraussetzungen gegeben sind.

Patientenbezogen

- zu allen Untersuchungen ist eine **Einverständniserklärung** des Patienten oder eines gesetzlichen Vertreters (nicht bei der Sonographie) nötig
- zu allen Untersuchungen muss der aktuelle **Quick- und Thrombozytenwert** bekannt sein (nicht bei der Sonographie)
- der Quick sollte nicht < 60% sein
- zur **Vorbereitung und Nachsorge der stationären Patienten** wurden gesonderte **Richtlinien** erstellt
- Veränderungen, Auffälligkeiten, nicht normale Werte, werden dem Arzt vor Untersuchungsbeginn mitgeteilt

Umgebungsbezogen, Organisation

- Tageterminorganisation
- Ablauforganisation
- Aufbauorganisation

- Untersuchungsräume
- Aufbereitung
- Aufwach- und Wartebereich
- Notfalleinrichtung
- Aparative Voraussetzung
- Instrumentelle Voraussetzung
- Befunddokumentation

Endoskopieeinheit

